

Bitte an die Herren Verleger!

Alle meine Bestellungen sind mit Bestellkupon und fortlaufender Nummer versehen. —

Diese Nummer bitte ich bei allen Interimsfakturen, direkten Sendungen und Mitteilungen anzugeben. Angabe des Datums ist für mich zwecklos.

Der Bestellkupon ist allen Sendungen durch Kommissionär, Barpaketen, Barfakturen und Rechnungspaketen unter allen Umständen beizufügen, da sonst mein Kommissionär d. Annahme ausnahmslos verweigert.

Ich bitte dringend, diese Vorschriften, welche im Verkehr mit meiner Firma unerlässlich sind, genau zu beachten und das Auslieferungspersonal anzuweisen, daß dieselben auch wirklich berücksichtigt werden.

**H. L. Schlapp, Hofbuchhandlung
Darmstadt**

Zur gefälligen Beachtung!

Infolge der andauernden Preissteigerung sehe ich mich genötigt, für

jedes Postpaket 25 Pf.

Verpackungspesen zu berechnen. Bei **Ballen-Sendungen** betragen solche

1% vom Netto-Betrage

Berlin, im Januar 1918.

Otto Janke.

Zur gefälligen Beachtung!

Unsere

O.-M.-Remittenden-

Faktur 1918

mit der wir den grössten Teil unseres Verlages zurückverlangen, haben wir an alle mit uns in Rechnung stehenden Firmen Anfang dieses Monats durch die Bestellanstalt versandt.

Diejenigen Firmen, die die Faktur noch nicht erhalten haben sollten, bitten wir, solche direkt von uns zu verlangen.

München, Ende Januar 1918

Braun & Schneider